

Atemalkohol-Prüfröhrchen

zugesichert werden. Das in Südamerika aufgrund spezieller Verträge gewährte „diplomatische Asyl“ (Asyl in diplomatischen Vertretungen) hat im allgemeinen Völkerrecht der Gegenwart keine Grundlage und ist daher nur von regionaler Bedeutung.

Atemalkohol-Prüfröhrchen: Vorrichtung zur halbquantitativen Bestimmung der Alkoholkonzentration in der Atemluft. Die zu überprüfende Person bläst durch ein Prüfröhrchen ca. 1 l Luft in einen Kunststoffbeutel. Bei Vorhandensein von Alkohol in der Atemluft verfärbt sich die Indikatorschicht im zwischengeschalteten A. von gelb nach grün. Die Prüfung mit dem A. ist als Vorprobe auf genossenen Alkohol anzusehen. —> *Blutalkoholbestimmung*

Ätiologie: Lehre von den Krankheitsursachen; im weiteren Sinn für die Ursachen selbst gebraucht.

ätzende Substanzen: Sammelbegriff für starke Säuren und Laugen, die bei lokaler Einwirkung zu schweren Ätzwunden und bei Aufnahme zu inneren Verätzungen und zum Tode führen können. Vergiftungen treten am häufigsten als Unfall durch Verwechslungen auf (Aufbewahrung in falsch, nicht oder schlecht gekennzeichneten Flaschen). Ä. werden auch (selten) zu Selbsttötungen bzw. Selbsttötungsversuchen benutzt. Säurevergiftungen verursachen einen *Schock* (kann direkt tödlich sein) oder wirken durch Übersäuerung des Blutes. Nach äußerlicher Einwirkung teilweise typische Ätzschorfe. Salzsäure (HCl): Allgemeine Zellschädigung. Grauweiße bis weißliche Ätzschorfe, unter Umständen als Abrinnspuren am Mund (nach oraler Aufnahme). Ähnliche Schorfe auch bei Essigsäure, Oxalsäure und bei Phenol; Schwefelsäure (H₂SO₄):

Braunschwarze Ätzschorfe, ähnliche Schorfe auch bei Formalin und Flußsäure; Salpetersäure (HNO₃): Gelbliche Schorfe; Essigsäure (CH₃COOH): 96- bis 100%ig als Eisessig in Laboratorien, 50- bis 80-, meist 60%ig als Essigessenz in Haushalten (bei Kleinkindern bereits schwerste Verätzungen).

Laugen verursachen tiefgreifendere, fressende Wunden (keine Eiweißfällung, sondern Verquellung). Gefährdung durch sekundäre Infektionen. Kaliumhydroxid (KOH, Kalilauge, Ätzkali) und Natriumhydroxid (NaOH, Natronlauge, Ätznatron). Tod nach oraler Aufnahme bereits in ersten Stunden durch Kollaps, später durch Blutungen oder Lungenentzündung möglich. Ammoniumhydroxid (NH₃ — Ammoniak; Salmiakgeist ist wässrige Lösung): Durch Einatmen von Ammoniakgas Glottisödem mit Ersticken oder Schock; nach Trinken von Salmiakgeist schwere innere Blutungen (Magen-Darm-Kanal), tödlicher Kollaps möglich. Schmutzig graubraune Beläge an Mundschleimhaut. Durch die Einwirkung ä. S. können auch Sachbeschädigungen verursacht werden. —> *Gifte*

Aufdeckung: Erkennung einer Tatsache, eines Sachverhalts bzw. eines Vorkommnisses durch ein Sicherheits- oder Justizorgan als strafrechtlich (und damit kriminalistisch) relevant, als mögliche Straftat, oft noch ohne Einzelheiten zur Begehungsweise, Schuld, Motivation usw. (Stelzer). Die A. latenter Straftaten ist eine der kompliziertesten und vordringlichsten Aufgaben innerhalb der einheitlichen Kriminalitätsbekämpfung. Sie ist ein auf der marxistischen Erkenntnistheorie basierender Prozeß, der von ersten vagen Vermutungen über begründete Hypothesen, Versionen, Beobachtungen, Vergleiche und Analysen zu einem ständig zu-